



## **Beschreibung einer Musterkonfiguration für PBS-Software in einem WINDOWS 2003 Netzwerk**

### **1.0.0 - Systemumgebung:**

WINDOWS 2003 Server

IP: 192.168.0.250

DSL Router mit Zugang über T-Online

IP: 192.168.0.200

NPL-Runtime ist auf einem WINDOWS-Server 2003 installiert

WINDOWS XP Pro Arbeitsstationen

NPL Secure security (IP-only Runtime)

Für das WINDOWS 2003 Server ServicePack 1 und WINDOWS XP Professional ServicePack 2 sind die jeweiligen, gesonderten Technischen Infos zu beachten.

Die hier vorgestellte Konfiguration ist eine lauffähige Testumgebung für PBS-Software. Je nach vorhandener Umgebung sind jedoch Abweichungen möglich.

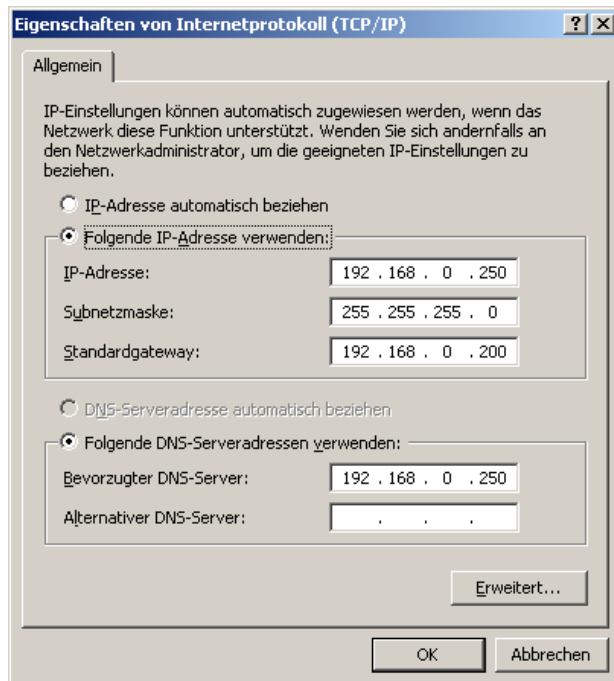
Die Grundinstallation des WINDOWS 2003 Servers ist standardmäßig durchzuführen. Active Directory und DNS-Server müssen funktionsfähig sein.

Ggf. muss der WINS-Server für die Unterstützung von WINDOWS 98 Arbeitsstationen aktiviert werden.

Eine Beschreibung zur Installation der WINDOWS 98 Clients wird hier nicht gegeben!

### 1.1.0 - Vergabe der IP-Adressen für den Server:

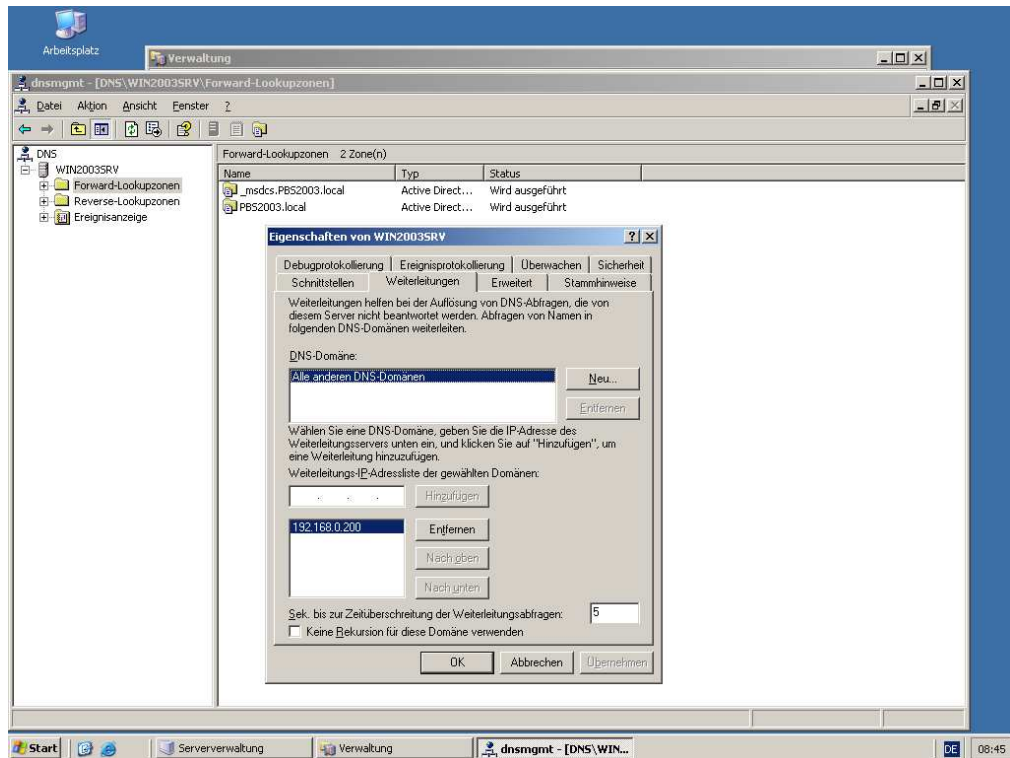
In der Netzwerkumgebung des Servers wurden folgende Einstellungen vorgenommen:



### 1.2.0 - Weiterleitung der DNS-Anfragen an einen weiteren DNS- Server:

Adressen, die der WINDOWS 2003 Server nicht auflösen kann, müssen von einem anderen DNS-Server aufgelöst werden. In unserem Beispiel übernimmt der Router diese Aufgabe und leitet die Anfragen ggf. ins Internet weiter.

Die Einstellungen erreicht man über: **START, Systemsteuerung, Verwaltung, DNS, rechte Maustaste auf den Servernamen, Eigenschaften**



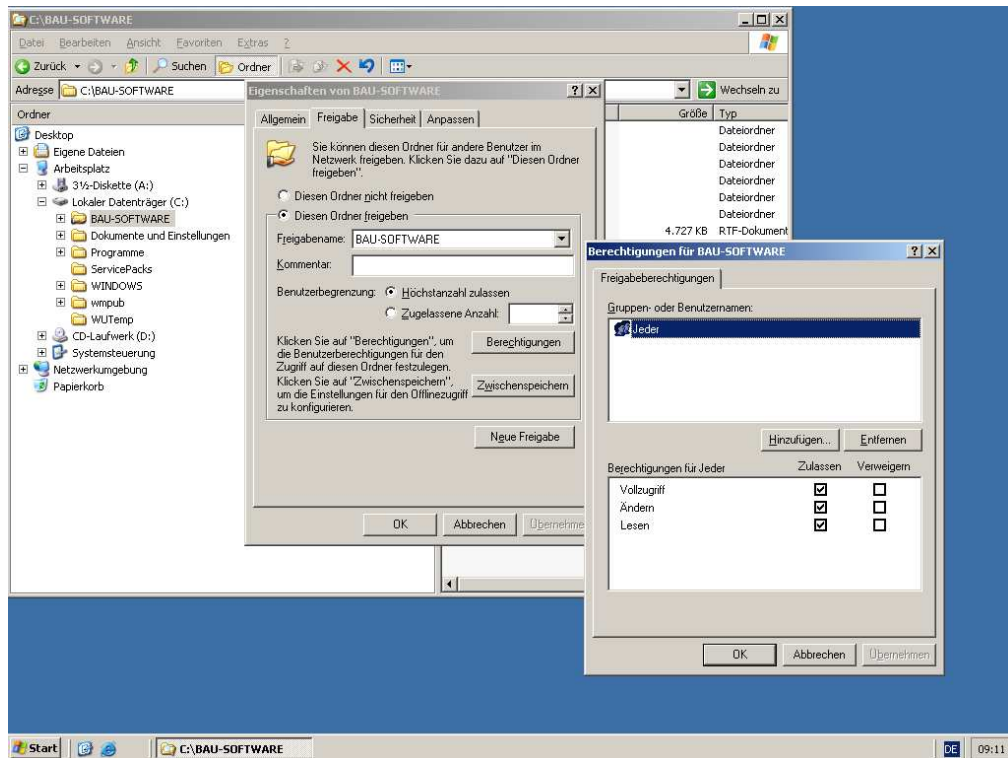
### 1.3.0 - Freigegebenes Verzeichnis:

Auf der Festplatte des Servers wurde das Verzeichnis C:\BAU-Software angelegt. Dieses Verzeichnis soll als Laufwerk N: von den Arbeitsplätzen genutzt werden können.

Hierzu ist es für alle Benutzer, mit allen Rechten freizugeben. (Gruppe Jeder)

**Explorer starten, rechte Maustaste auf das Verzeichnis, Eigenschaften, TAB Freigabe anklicken, Berechtigungen.**

Für die **Gruppe Jeder** sind alle Rechte frei zu schalten.



#### 1.4.0 - Anlegen einer Gruppe im Server mit (späteren) Administratorrechten auf den lokalen Arbeitsplätzen:

Damit die Verwaltung der Benutzer der lokalen Arbeitsplätze erleichtert wird, sollte eine Gruppe im Aktiv Directory angelegt werden, der lokale Administratorrechte zugewiesen werden können. Diese Gruppe erhält in unserer Musterkonfiguration den Namen **'Statik'**

Alle Benutzer werden als Mitglieder der Gruppe **'Statik'** zugeordnet.

Es ist somit möglich sich mit einem beliebigen Nutzernamen an jeder Arbeitsstation anzumelden, ohne jedes Mal die Berechtigungen neu vergeben zu müssen.

#### 2.0.0 - Installation des Arbeitsplatzes:

Aufgrund der Netzwerkgröße wurde auf die automatische Vergabe der IP - Adressen verzichtet. Es wurde somit kein DHCP - Server im WINDOWS 2003-Server installiert. Die Vergabe der IP - Adressen erfolgt statisch.

Vorgabe:

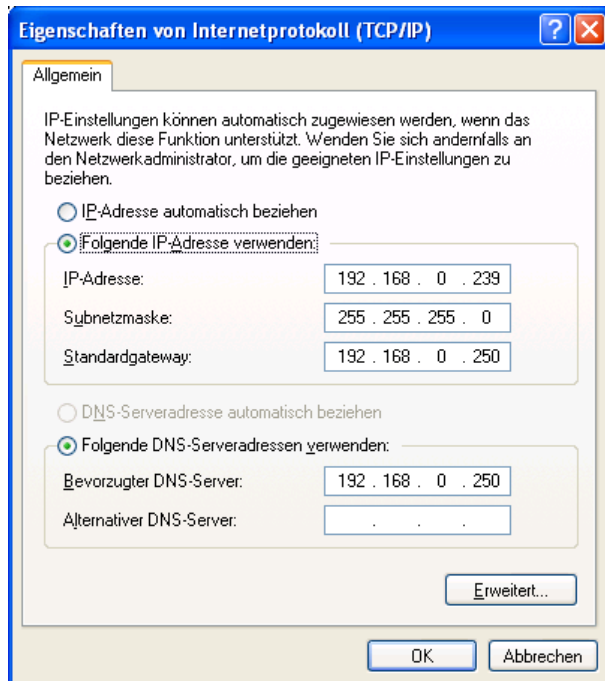
1. Arbeitsplatz
2. Arbeitsplatz
- usw.

IP: 192.168.0.239

IP: 192.168.0.240

**Wichtig:** Es ist für das Standardgateway und dem DNS-Server die IP – Adresse des WINDOWS 2003 Servers anzugeben.

Der WINDOWS 2003 Server ist so zu konfigurieren, dass er Adressen, die er nicht auflösen kann, zum Router (ins Internet) weiterleitet.



### 2.1.0 - Gruppe Administratorrechten von Server übernehmen

Die Gruppe 'Statik' ist auf der lokalen Arbeitsstation als Gruppe der Administratoren einzuführen.

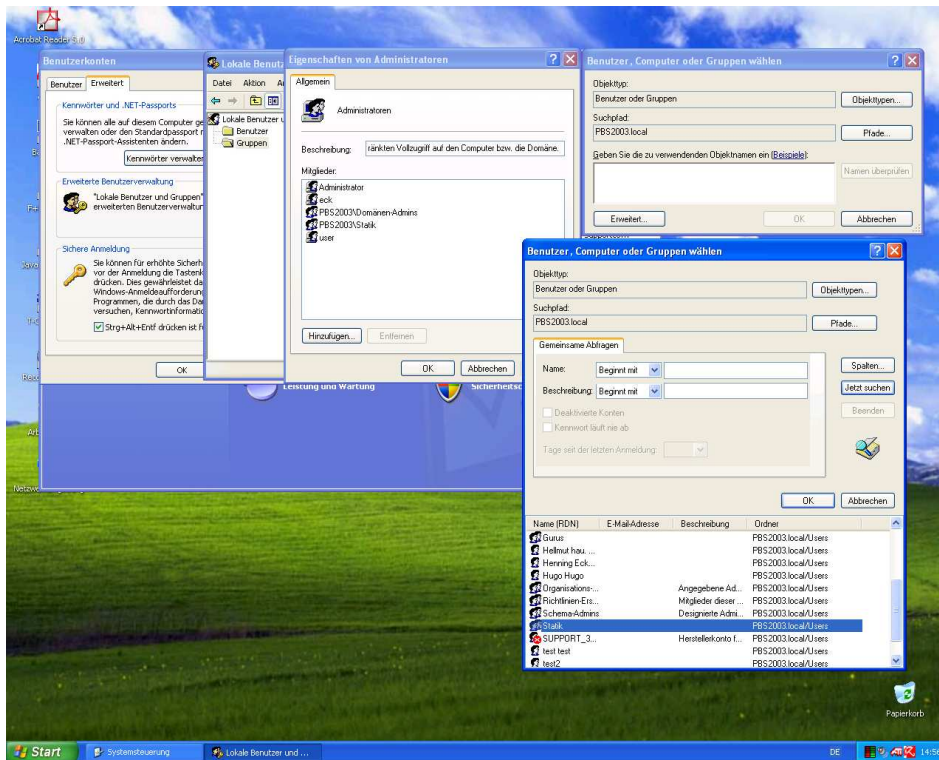
**START, Systemsteuerung, Benutzerkonten, TAB Erweitert**

Im Feld 'Erweiterte Benutzerverwaltung' auf **Erweitert** klicken.

Auf **Gruppe** klicken

Im rechten Fensterteil auf **Administratoren** klicken.

Über den Menüpunkt **Hinzufügen** die Gruppe 'Statik' aus der Domäne 'PBS2003' einfügen



Gez.

H. Eck.